

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 65/66 (1915)  
**Heft:** 8

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erscheinens dessen ersten Jahrgangs dieses Werk eingehend gewürdigt (siehe Bd. LXIII S. 89), sodass sich ein erneuter Hinweis auf dessen hohen praktischen Wert erübrigt. Es soll nur bemerkt werden, dass das Jahrbuch in Professor Dr. W. Kummer, dem die Behandlung des Gebiets der elektrischen Traktion übertragen worden ist, nunmehr auch einen schweizerischen Mitarbeiter hat.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

**Buchhaltung und Bilanz** auf wirtschaftlicher, rechtlicher und mathematischer Grundlage für Juristen, Ingenieure, Kaufleute und Studierende der Privatwirtschaftslehre. Von Dr. hon. c. *Johann Frdr. Schär*, Prof. und Direktor des handelswissenschaftlichen Seminars an der Handels-Hochschule zu Berlin. Zweite, stark erweiterte und völlig umgearbeitete Auflage. Berlin 1914, Verlag von Jul. Springer. Preis geb. 7 M.

**Wie ein Haus entsteht.** Lehr- und Handbuch der Bau-gewerkschulen, gewerbl. Fortbildungsschulen, Handwerkerschulen sowie für Laien. Von *O. Schmidt*, Arch., vordem stellvertretender Direktor der staatl. Fortbildungs- und Gewerkschule in Posen. Mit einem Bauplan und 26 Textabbildungen, Leipzig und Berlin 1914, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. M. 1,50.

**Die Baumwollspinnerei.** Von *Wm. Scott Taggart*, M. I. Mech. E. Consulting Engineer, Mitglied des Vereins deutscher Ingenieure. Nach dem englischen Original übersetzt und erweitert von *Wilhelm Bauer*, Strassburg. I. Band: Berechnungen. Mit 124 Textabbildungen und 11 Leistungstafeln. München und Berlin 1914, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 10 M.

**Das Maschinenwesen der Preussisch-Hessischen Staats-eisenbahnen.** Im Auftrage Sr. Exzellenz des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten in Berlin, nach amtlichen Quellen bearbeitet von *C. Guillery*, kgl. Baurat. Zweites Heft: Neuere Kraftwerke. Mit 67 Textabbildungen. Berlin 1914, Verlag von Jul. Springer. Preis geh. 8 M.

**Die Konjunkturen in der deutschen Eisen- und Maschinen-Grossindustrie.** Ein Beitrag zur Theorie und Praxis der Konjunkturen unter hauptsächlich Berücksichtigung der Zeit von 1892 bis 1911. Von *Hammerbacher*. München und Berlin 1914, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 4 M.

**Die Tiroler Bergbahnen.** Technisch und landschaftlich dargestellt von Ing. *Karl Armbruster*, Oberinspektor d. Südb. i. R. Wien I und Berlin W. 30, Verlag für Fachliteratur. Preis geh. 10 Kr., M. 8,50.

**Der Neubau der königlich Sächsischen Technischen Hochschule Dresden.** Von Arch. *Martin Dülfer*. I. Band aus Zirkel-Monographien. Berlin W. 66 1914, „Der Zirkel“, Arch. Verlag G. m. b. H. Preis geb. 4 M.

**Technische Einheit im Eisenbahnwesen, Fassung 1913.** Textausgabe mit Anmerkungen von *G. Münzer*, Geh. Rechnungsrat im Reichs-Eisenbahn-Amt. Gültig vom 1. Juni 1914 ab. Berlin 1914, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 80 Pf.

**Krieg oder Frieden?** Eine zeitgemässe Betrachtung. I. Band der Freien Arbeiter-Bibliothek. Zürich 1914, Verlagsgenossenschaft Arbeiterpost. Preis geh. 1 Fr.

**Schweizer Industrie und Handel in Wort und Bild.** Herausgegeben auf die Schweizerische Landesausstellung 1914 in Bern. Zürich 1914, Verlag von Bürgi & Wagner. Preis geb. 10 Fr.

**Das Rechtsbuch des Handwerkers.** Für das schweizerische Recht in Fragen und Antworten verfasst von Dr. jur. *O. Holer*, Rechtsanwalt in Zürich. Zürich 1914, Schulthess & Co. Preis Fr. 2,50.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.  
Dianastrasse 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

### St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### PROTOKOLL

der I. Sitzung (Generalversammlung) im Vereinsjahr 1915  
Donnerstag den 4. Februar 1915, abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Café Neumann.

Vorsitzender: Ingenieur *H. Sommer*. Anwesend: 19 Mitglieder.

1. **Jahresbericht.** Der Präsident verliest den Jahresbericht für 1914, der zustimmend entgegengenommen wird. Im Jahre 1914 hat die Kommission sich in 12 Sitzungen zusammengefunden;

eigentliche Vereinssitzungen und gemeinsame Veranstaltungen mit andern Vereinen sind 14 zu verzeichnen. Neun Eintritte stehen sieben Austritte gegenüber. Um die gehaltenen Vorträge auch künftigen Interessenten zugänglich zu machen, hat sich die Kommission entschlossen, dieselben in einem einfach geführten Jahrbuch zu sammeln und in dieser Form im Archiv aufzubewahren.

2. **Kassa- und Revisorenbericht.** Der Kassier, Ingenieur K. Tobler, erstattet seinen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Vereinsjahr, wonach sich diese im Allgemeinen die Wage gehalten haben. Es ist eine kleine Vermögensvermehrung möglich geworden. Namens der Revisoren berichtet Ingenieur Joos und beantragt Gutheissung des Kassaberichtes. Ohne Diskussion wird diesem Antrag beigeplichtet.

3. **Budget für 1915.** Der Kassier, Ingenieur K. Tobler, berechnet die Ausgaben für das laufende Jahr auf Fr. 1062,50, welchen gegenüber voraussichtliche Mindereinnahmen zufolge häufiger Austritte zu erwarten seien. Der Umfang der Lesemappe soll beibehalten werden. Für die bessere Aufbewahrung der Vereinsakten beantragt der Kassier den Ankauf eines Aktenschranke, mit Kreditserteilung aus dem Vereinsvermögen, wogegen für die nächsten sechs bis acht Jahre eine jährliche Ausgabe von 50 Fr. (Amortisation) in der Jahresrechnung berücksichtigt werden soll. Die Budgetvorlage und damit auch der Antrag betreffend Beschaffung eines Aktenschranke werden nach gewalteter Diskussion, in der von verschiedenen Seiten auf die weitere Frage der Schaffung eines ständigen Vereinslokales hingewiesen wird, angenommen.

4. **Mutationen.** In den Verein aufgenommen wird, unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Central-Comité, Dipl.-Ingenieur *Hans Rüesch*.

5. **Zweckessen.** Einem Antrag von Ingenieur K. Tobler gemäss wird, entgegen durchaus ablehnenden Voten (mit 8 gegen 7) die Abhaltung eines einfachen geselligen Abends beschlossen.

6. **Vortrag.** In Vertretung von Architekt Salomon Schlatter hält Architekt von *Ziegler* einen Vortrag über das „Bürgerhaus der Schweiz“, d. h. über die Vorarbeiten von Architekt Schlatter für den noch zu veröffentlichenden Band des Kantons St. Gallen. An Hand eines mit Schlatter'scher Gründlichkeit und Sorgfalt niedergeschriebenen Berichtes und zahlreicher photographischer Beilagen versteht es Architekt von *Ziegler* in ausgezeichneter Art und Weise, die Versammlung mit den Haupttypen unserer vornehmsten Bürgerhäuser, insbesondere des Rheintals, von Rheineck bis hinauf nach Buchs-Werdenberg, sowohl mit ihrem historischen Hintergrund, als mit ihrem baulichen Werde- und Entwicklungsgang, bekannt zu machen.

Auch die anschließende Diskussion wird mit regem Interesse benützt. Allgemein wird die grosse und gründliche Arbeit des leider aus Gesundheitsrücksichten vom persönlichen Erscheinen abgehaltenen Herrn Schlatter bewundert und verdankt. Die Versammlung schliesst sich einem aus der Mitte gefallenen Votum an, die st. gallische Sektion solle sich an massgebender Stelle dafür verwenden, dass auch im st. gallischen Band des „Bürgerhauses in der Schweiz“ das historische Moment einer einlässlichen Würdigung teilhaftig werden möchte, wie dies bereits in einzelnen andern Bänden geschehen ist; alle Anwesenden stimmen darin überein, dass nur mit dieser Berücksichtigung dem Werke ein bleibender Wert verliehen werden könne.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Der Aktuar: C. V.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

*Gesucht* zu mehrjähriger Staats-Anstellung nach Griechenland ein *Ingenieur*, Schweizer, mit gründlicher Erfahrung auf dem Gebiet der Wildbach-Verbauungen. Eintritt so bald wie möglich. (1952)

*Gesucht* nach Deutschland zu baldigem Eintritt einige militärfreie *Maschinen-Ingenieure*, geübte Konstrukteure, womöglich mit Erfahrung im Bau von Apparaten für die chemische Industrie. (1953)

*Gesucht* nach Russland *Elektriker*, erfahrene Spezialisten, für die Massenherstellung von Elektrizitäts-Zählern. (1954)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.